

INHALTSVERZEICHNIS

Auf einen Blick in Zahlen	4
Auf einen Blick in Worten	5
Vorwort des Vorstands	6
Konzern-Zwischenlagebericht (IFRS)	8
First Sensor-Aktie	13
Konzernbilanz (IFRS)	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	17
Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	18
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	19
Konzernanhang (IFRS).....	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	21
Rechtshinweis, Finanzkalender, Kontakt	22

AUF EINEN BLICK IN ZAHLEN

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	9M 2014	9M 2013	Δ	in %	Q3 2014	Q3 2013	Δ	in %
Umsatz	92.214	82.059	10.155	12,4	32.912	28.656	4.256	14,9
Rohhertrag	47.856	44.209	3.647	8,2	16.668	15.705	963	6,1
Rohmarge (%)	50,9	53,4	-2,5		50,2	51,7	-1,5	
EBITDA	11.086	10.086	1.000	9,9	4.321	3.925	396	10,1
EBITDA Marge (%)	11,8	12,2	-0,4		13,0	12,9	0,1	
EBIT*	6.618	5.524	1.094	19,8	2.824	2.398	426	17,8
EBIT Marge (%)*	7,0	6,7	0,3		8,5	7,9	0,6	
Periodenergebnis*	4.483	3.341	1.142	34,2	2.136	1.467	669	45,6
Operativer Cashflow	7.945	10.391	-2.446	-23,5	4.346	3.388	958	28,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.215	-6.368	3.153	49,5	-812	-1.070	258	24,1
Free-Cashflow	4.730	4.023	707	17,6	1.011	537	474	88,3
Aktienanzahl in Tausend	10.107	9.940	167	1,7	10.107	9.940	167	1,7
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,44	0,34	0,10	29,4	0,21	0,15	0,06	40,0
Auftragseingang	109.576	97.627	11.949	12,2	30.758	31.279	-521	-1,7
Book-to-Bill-Ratio	1,19	1,19	0		0,93	1,09	-0,16	

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen bereinigt.

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.09.2014	31.12.2013	Δ	in %
Auftragsbestand	90.511	73.672	16.839	22,9
Eigenkapital	73.870	70.006	3.864	5,5
Bilanzsumme	150.679	146.735	3.944	2,7
Eigenkapitalquote (%)	49,0	47,7	1,3	
Nettoverschuldung	-31.165	-35.787	4.622	12,9
Mitarbeiterzahl	796	757	39	5,2

AUF EINEN BLICK IN WORTEN

- Umsatzsteigerung um 12,4 Prozent auf 92,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.
- Verbesserung des operativen Ergebnisses EBITDA um 9,9 Prozent auf 11,1 Mio. Euro.
- Steigerung des Betriebsergebnisses EBIT vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen um 19,8 Prozent auf 6,6 Mio. Euro.
- Auftragseingang der ersten drei Quartale um 11,9 Mio. Euro auf 109,6 Mio. Euro gesteigert.
- Verbesserung der Nettoverschuldung um 4,6 Mio. Euro auf –31,2 Mio. Euro.
- Erhöhung der Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte auf 49,0 Prozent.
- Bestätigung der Prognose für 2014: Umsatz leicht oberhalb der Bandbreite von 114–119 Mio. Euro, EBITDA 13–15 Mio. Euro.

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unser Unternehmen hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erfolgreich entwickelt.

Wir konnten unsere Umsätze im Jahresvergleich um 12,4 Prozent auf rund 92,2 Mio. EUR steigern und das operative Ergebnis (EBITDA) um rund 9,9 Prozent auf nahezu 11,1 Mio. EUR erhöhen. Auch das Betriebsergebnis (EBIT) – bereinigt um Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen – konnten wir gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich, um rund 19,8 Prozent auf rund 6,6 Mio. EUR verbessern. Der Periodenüberschuss erhöhte sich damit im Jahresvergleich auf insgesamt rund 4,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem bereinigten Ergebnis pro Aktie von 0,44 Euro (i.Vj. 0,34 Euro) und damit einer fast 30-prozentigen Steigerung zum Vorjahreswert.

Die Auftragsentwicklung stimmt uns für die kommenden Monate sehr zuversichtlich, so konnte bei den Auftragseingängen in den ersten neun Monaten ein Plus von 12,2 Prozent auf rund 109,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 22,9 Prozent auf insgesamt 90,5 Mio. EUR.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte Leistung und hohe Einsatzbereitschaft, die einen maßgeblichen Anteil am Ergebnis der First Sensor-Gruppe in den ersten drei Quartalen 2014 beigetragen haben.

GRUPPE DER MARKTFÜHRER

Profitables Wachstum in Kern-Geschäftsfeldern

Die positive Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2014 ist auch das Ergebnis unserer strategischen und organisatorischen Neuausrichtung, die wir bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2013 eingeleitet haben. Danach haben wir das Unternehmen entlang unserer wachstumsstarken Branchenfokussierung auf die Bereiche Medical, Industrial und Mobility aufgestellt, für die wir seit Anfang April 2014 eigene Business Units im Unternehmen geschaffen haben. Innerhalb des dynamisch wachsenden Zukunftsmarkts für Sensoren und Sensorlösungen ist es unser Ziel, in jedem dieser Geschäftsfelder innerhalb der kommenden fünf Jahre zu der Gruppe der Marktführer zu gehören.

Dafür haben wir ab Mitte des Jahres 2014 ein umfassendes Strategieprogramm initiiert. Das Programm sieht neben einer konsequenten Markt- und Kundenorientierung sowie dem Auf- und Ausbau des Vertriebs in den wachstumsstarken Regionen Europas und Nordamerikas vor allem auch strukturelle und organisatorische Anpassungen des Unternehmens vor, die für die Erreichung unseres Ziels notwendig sind. Erste Vertriebsfolge sind hieraus bereits zu verbuchen.

Gleichzeitig soll auch die Ertragskraft der First Sensor weiter gesteigert werden. Dafür wurden im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen zur Effizienzsteigerung weiter fortgeführt, initiiert und umgesetzt.

Dazu zählte beispielsweise das Lean-Production-Project, welches die Effizienz unserer Produktion erhöhen und die damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen reduzieren soll. Darüber hinaus arbeiten wir in allen Stabs- und Geschäftseinheiten daran, weitere Synergien innerhalb der First Sensor-Gruppe zu aktivieren. So sollen unter anderem im Bereich Einkauf durch die gezielte gruppenweite Zusammenlegung von Bestellungen und Aufträgen weitere Einsparungen realisiert werden.

Unser Ziel ist es, weiteres Wachstum in den kommenden Jahren maßgeblich aus eigener Kraft zu finanzieren. Dies gelingt uns, wenn wir in allen Unternehmensbereichen effizient und kostenbewusst arbeiten. First Sensor gehört heute zu den technisch weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Sensorik und erfüllt höchste Qualitätsstandards. Damit wir diese Position auch zukünftig halten und weitere Marktanteile hinzugewinnen können, benötigen wir laufende Investitionen in unsere Entwicklung, in Produktions- und Prüfanlagen sowie in das Know-how unserer Mitarbeiter. Ein profitables Wachstum in allen Kern-Geschäftsfeldern ist daher die Grundvoraussetzung dafür, dass wir unsere strategischen und operativen Ziele erreichen können und werden.

ÜBERNAHMEANGEBOT DER FS TECHNOLOGY HOLDING S.À R.L.

Gemeinsame Stellungnahme gemäß § 27 Abs. 1 WpÜG

Am 24. Juni 2014 hat die FS Technology Holding S.à r.l. ihre Entscheidung bekannt gegeben, den Aktionären der First Sensor AG anzubieten, im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebotes sämtliche Aktien der First Sensor AG zu erwerben. Die entsprechende Angebotsunterlage wurde von der FS Technology Holding S.à r.l. am 28. Juli 2014 veröffentlicht. Gemäß dieser Angebotsunterlage bot die FS Technology Holding S.à r.l. den Aktionären an, deren Aktien an der First Sensor AG zu einem Stückpreis von 10,33 EUR zu erwerben. Die Annahmefrist endete am 26. August 2014 um 24:00 Uhr (CET).

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der First Sensor AG haben das freiwillige Übernahmeangebot in einer gemeinsamen Sitzung sorgfältig geprüft und erörtert.

GESCHÄFTSJAHR 2014

Positive Jahresprognose bestätigt

Bei der strategischen und organisatorischen Neuausrichtung von First Sensor sind wir in den vergangenen Monaten gut vorangekommen und wir haben wesentliche Meilensteine erreicht. Wir werden den klaren und profitablen Wachstumskurs auch in den kommenden Monaten konsequent fortsetzen.

Im Anschluss daran haben der Aufsichtsrat und wir, als Vorstand der First Sensor AG, am 31. Juli 2014 eine gemeinsame Stellungnahme gemäß § 27 Abs. 1 WpÜG abgegeben. Darin haben wir zunächst die Absicht der FS Technology Holding S.à r.l. begrüßt, die First Sensor AG als eigenständiges Unternehmen fortführen zu wollen und die derzeitige Strategie des Vorstands zu unterstützen. Gleichzeitig konnten wir jedoch auch nach Einholung umfassender Finanzanalysen durch die equinet Bank AG unseren Aktionären nicht empfehlen, das Übernahmeangebot bei einem Angebotspreis von 10,33 EUR anzunehmen. Wir verweisen an dieser Stelle auf die veröffentlichte gemeinsame Stellungnahme, die Ihnen auf unserer Internetseite im Bereich Investor Relations zum Abruf zur Verfügung steht.

Vor dem Hintergrund der positiven Wachstumsaussichten in unseren Kerngeschäftsfeldern sowie der guten Entwicklung der Auftragslage bestätigen wir unsere Prognose für das Jahresergebnis 2014 vom 18. März 2014; danach erwarten wir für das Geschäftsjahr 2014 einen voraussichtlichen Gesamtumsatz leicht oberhalb der Bandbreite von 114 Mio. EUR und 119 Mio. EUR sowie ein voraussichtliches operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen 13 Mio. EUR und 15 Mio. EUR.

Ihr Vorstand



Dr. Martin U. Scheffer
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers
Finanzvorstand

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT (IFRS)

GESCHÄFTSMODELL

Geschäftstätigkeit und Organisation

First Sensor ist Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Sensorlösungen im High-End-Segment. Diese innovativen Spezia sensorlösungen dienen der hochwertigen Umwandlung von nichtelektrischen Größen (Strahlung, Licht, Druck, Durchfluss, Lage, Geschwindigkeit, Füllstand etc.) in elektrische Messgrößen, die dann in den elektronischen Systemen der Kunden weiterverarbeitet werden.

Die Sensorlösungen von First Sensor gehen dabei meist als entscheidende Grundkomponenten in eine hohe Vielzahl von Anwendungen unterschiedlichster Branchen ein.

Zu den Kernkompetenzen gehören dabei Lösungen auf dem Gebiet der Optoelektronik, industriellen Kameras sowie der MEMS Sensorik.

First Sensor setzt mit seinen Sensorprodukten auf eine Strategie mit drei wachsenden Branchensegmenten: Technische Anwendungen in den Branchen Medizin, Industrie und Mobilität, die durch Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen unterstützt werden. Hierfür wurden die Business Units geschaffen, die eine konsequente Markt- und Kundenorientierung sicherstellen. Zudem hat das Unternehmen den internationalen Vertrieb in Europa, Asien und Nordamerika systematisch ausgebaut. Die dafür erforderlichen Veränderungen in der Organisationsstruktur sind umgesetzt. Ziel ist es für First Sensor, innerhalb der nächsten fünf Jahre in allen Geschäftsfeldern zur Gruppe der Marktführer zu gehören.

Medical

- Beatmungs- und Anästhesiegeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Krebsdiagnostik
- Messgeräte der Pharmaindustrie

Mobility

- LIDAR (Optische Abstands- und Geschwindigkeitsmessung)
- Tankdruck- und Sonnenstandsensoren für Kraftfahrzeuge
- Klimaanlage

Industrial

- Füllstandmessungen
- Röntgengeräte bei der Gepäckkontrolle
- Maschinensteuerungen
- Raumfahrtforschung
- Überwachung der Lkw-Maut

First Sensor gehört zu den technisch führenden Unternehmen in der Welt, die opto-elektronische und MEMS-basierte High-End-Sensorlösungen für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren.

First Sensor ist in einem Zukunftsmarkt tätig. Der breite Branchen-Mix macht das Unternehmen tendenziell vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig.

Das von First Sensor adressierte Marktsegment der High-End-Sensorlösungen gilt gemeinhin als starker globaler Wachstumsmarkt, nicht zuletzt, weil auch die Zahl der gewünschten Messwerte je Einsatzbereich immer weiter ansteigt. Es gilt also, immer mehr Sensoren auf engstem Raum unterzubringen. Dafür müssen die Sensoren kleiner werden. Zudem fragt der Markt robuste und dennoch möglichst kostengünstige Lösungen nach. Die große Technologie- und Erfahrungsbreite der First Sensor ermöglicht Lösungen, die auf Basis anderer als bislang üblicher Technologien entstehen. Mit dem neuen LDE-Drucksensor und der neuen T-Brücke haben zum Beispiel gerade zwei innovative Produkte ihre Marktreife erreicht, die exakt dieser Nachfrage entsprechen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

Ertragslage

Der **Gesamtumsatz** der First Sensor erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 92,2 Mio. Euro und liegt damit um 12,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist maßgeblich auf die Steigerung des Umsatzes im Segment Mobility und gestiegene Umsätze bei Fertigungsdienstleistungen zurückzuführen. Die Verstärkung des US-Vertriebs zeigt erste Umsatzerfolge. Die Umsatzverschiebung aus der Substitution des Handelsgeschäftes konnte dadurch insgesamt überkompensiert werden.

Die erzielte **Gesamtleistung** von 94,0 Mio. Euro (i.Vj. 82,8 Mio. Euro) beinhaltet außer den Umsatzerlösen noch die aktivierten Eigenleistungen und die Bestandsveränderungen der unfertigen und fertigen Erzeugnisse. Der Anstieg begründet sich überwiegend aus den gestiegenen Umsatzerlösen und den positiven Bestandsveränderungen.

Die Erhöhung der **sonstigen betrieblichen Erträge** um 0,4 Mio. Euro auf 2,8 Mio. Euro (i.Vj. 2,4 Mio. Euro) resultiert überwiegend aus Erträgen aus der Bewertung der gewährten Aktien aus dem Share Matching Scheme für die Vorstände als ergebnisneutralem Korrekturposten zum Personalaufwand von 0,5 Mio. Euro.

Die **Rohmarge** beträgt 50,9 Prozent und liegt damit 2,5 Prozentpunkte unterhalb des Vorjahreswertes. Hauptursache ist der veränderte Produktmix in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres durch die Ausweitung im Segment Mobility mit tendenziell niedrigeren Margen. Weiterhin führen abgeschlossene Neugeschäfte branchenübergreifend zu niedrigeren Ergebnisbeiträgen. Kompensiert wird der Rohmargenverlust durch die Substitution des niedrig wertigeren Handelsgeschäftes durch eine profitablere Eigenfertigung.

Der **Personalaufwand** von -29,4 Mio. Euro erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,6 Mio. Euro durch eine Vielzahl einzelner Effekte wie der Neueinstellung von Mitarbeitern im Produktionsbereich, der Neuausrichtung im Rahmen der Business Unit-Organisation sowie personellen Einzelmaßnahmen und des nicht liquiditätswirksamen Personalaufwands des durch den Vorstand ausgeübten Share Matching Schemes.

Die Personalaufwandsquote verbesserte sich dennoch um einen Prozentpunkt durch den Anstieg der Gesamtleistung auf ein Niveau von 31,2 Prozent.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von -10,2 Mio. Euro ist ein Anstieg um 0,4 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser beruht hauptsächlich auf gestiegenen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung auf Business Units, erhöhten Aufwendungen für Gewährleistung durch den gestiegenen Umsatz und auf vermehrte Aufwendungen für die Rekrutierung von qualifiziertem Personal.

Es ergibt sich somit ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (**EBITDA**) von 11,1 Mio. Euro (i.Vj. 10,1 Mio. Euro) Dies entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung von 11,8 Prozent (i.Vj. 12,2 Prozent).

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** betragen -6,4 Mio. Euro (i.Vj. -6,5 Mio. Euro). Die Reduzierung erklärt sich durch abgeschriebene Kaufpreisallokationen und eine geringere Investitionsaktivität.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich im Berichtszeitraum um -0,5 Mio. Euro auf Grund des günstigeren Zinssatzes des Schuldscheindarlehnens gegenüber dem bisherigen Konsortialkreditvertrag und geringeren Währungsverlusten im Zusammenhang mit der Absicherung durch Devisentermingeschäfte.

Damit ergibt sich ein deutlich verbesserter **Konzerngewinn** nach Steuern von 2,6 Mio. Euro (i.Vj. 1,4 Mio. Euro) für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2014.

Auftragslage

Der **Auftragsbestand** in der Unternehmensgruppe konnte mit 90,5 Mio. Euro zum 30. September 2014 um 16,8 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2013 (73,7 Mio. Euro) ausgebaut werden. Erfreulich entwickelte sich auch der **Auftragseingang** mit einer Steigerung um 12,0 Mio. Euro (12,2 Prozent) auf 109,6 Mio. Euro im Vergleich zu 97,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (Book-to-Bill) als Frühindikator blieb konstant bei 1,19 (i.Vj. 1,19).

Dies ist eine solide Basis für das Erreichen der Wachstumsziele für das Jahr 2014.

in TEUR	9M 2014	9M 2013
Umsatzerlöse	92.214	82.059
Auftragseingang	109.576	97.627
Auftragsbestand (Vj. 31. Dezember)	90.511	73.672
Book-to-Bill-Ratio	1,19	1,19

Finanzierungsanalyse

Ziel des Finanzmanagements von First Sensor ist die jederzeitige liquiditätsseitige Sicherstellung der Produktionsprozesse, des Wachstums und der Investitionen.

Die zum Ende des Geschäftsjahres 2013 begebenen **Schuldscheindarlehen** von insgesamt 31,0 Mio. Euro sind endfällig, so dass in den drei Quartalen 2014 lediglich Regeltilgungen von laufenden Krediten zur Finanzierung der Investitionen und der Betriebsmittel sowie Zinszahlungen angefallen sind.

Die Nettoverschuldung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	Q3 2014	2013
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-41.230	-42.927
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4.059	-4.217
Liquide Mittel	14.124	11.357
Nettoverschuldung	-31.165	-35.787

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres durch Regeltilgungen um 3,1 Mio. Euro reduziert. Demgegenüber standen Neuaufnahmen von Investitionskrediten von 1,2 Mio. Euro. Die liquiden Mittel haben sich durch das operative Geschäft in der Stichtagsbetrachtung zum 30. September 2014 um 2,8 Mio. Euro verbessert. Damit konnte eine weitere Verbesserung der Nettoverschuldung um 4,6 Mio. Euro erreicht werden.

Investitionsanalyse

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** von -3,2 Mio. Euro (i.Vj. -6,4 Mio. Euro) betrifft im Wesentlichen Investitionen in Maschinen und Anlagen zur Kapazitätserweiterung der Produktionsanlagen. Der vergleichsweise hohe Vorjahreswert resultiert aus der planmäßigen Aufnahme eines Kredits zur Auszahlung der nachgelagerten Kaufpreiskrate für den Erwerb der Sensortech-nics-Gruppe von 4,8 Mio. Euro.

Des Weiteren beeinflusste der Verkauf der Beteiligung an der Vereta GmbH den Cashflow aus Investitionstätigkeit um 0,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum.

Die Höhe der Abschreibungen verlief weitgehend auf Vorjahresniveau. Eine leichte Reduzierung ergab sich aus abgeschrieben Vermögenwerten aus der Kaufpreisallokation der Sensortech-nics-Gruppe und abgeschrieben Anlagegütern.

in TEUR	9M 2014	9M 2013
Immaterielle Vermögenswerte	-656	-465
Sachanlagen	-2.928	-1.927
Investitionen	-3.584	-2.392
Verkauf Vereta GmbH	0	550
Erwerb von Tochtergesellschaften	0	-4.750
Investitionszuschüsse	346	185
Sonstige Effekte	23	39
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.215	-6.368
Immaterielle Vermögenswerte	-2.403	-2.469
Sachanlagen	-3.976	-4.084
Abschreibungen	-6.379	-6.553

Liquiditätsanalyse

Um die Zahlungsfähigkeit der First Sensor beurteilen zu können, wird in der folgenden Tabelle die Liquidität in Form von Liquiditätsgraden aufgeführt. Zur Berechnung der Liquidität ersten Grades werden die liquiden Mittel ins Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt. Im zweiten Grad werden die kurzfristigen Forderungen zugerechnet und im dritten Grad werden die Vorräte mit einbezogen. Im Ergebnis zeigt sich eine ausreichende Liquiditätslage zur Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

in %	Q3 2014	2013
Liquidität ersten Grades	68,4	60,8
Liquidität zweiten Grades	137,9	117,9
Liquidität dritten Grades	283,4	277,3

Nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung:

in TEUR	9M 2014	9M 2013
Operativer Cashflow	7.945	10.391
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.215	-6.368
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.016	-5.453
Währungsdifferenzen	53	-446
Veränderung der liquiden Mittel	2.714	-1.430
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	11.357	12.201
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	14.124	10.325
Free-Cashflow	4.730	4.023

Der operative Cashflow lag mit 7,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Juni 2013 das Factoring startete und durch den erstmaligen Verkauf der Forderungen das Working Capital deutlich reduziert wurde und dadurch der operative Cashflow stichtagsbezogen so hoch ausfiel.

Durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,3 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro per 30. September 2014 und dem damit verbundenen Anstieg des Working Capital ist der operative Cashflow zum 30. September 2014 belastet.

Der Free-Cashflow, der sich aus der Summe von operativem Cashflow und Cashflow aus der Investitionstätigkeit zusammensetzt, wies im Berichtszeitraum eine Höhe von 4,7 Mio. Euro aus (i.Vj. 4,0 Mio. Euro). Der verbesserte Wert resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen operativen Ergebnis der ersten drei Quartale im Vergleich zum Vorjahr.

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss 2013 von 146,7 Mio. Euro auf 150,7 Mio. Euro gestiegen. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte sank von 22,9 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro. Dies ergibt sich aus planmäßigen Abschreibungen von 2,4 Mio. Euro. Demgegenüber standen Investitionen in Höhe von 0,6 Mio. Euro.

Die Position selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte dient der besseren Übersichtlichkeit. Es ergab sich zum Berichtsstichtag ein konstanter Wert von 2,9 Mio. Euro (i.Vj. 2,9 Mio. Euro).

Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwerts blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 29,8 Mio. Euro. Die Wertansätze wurden im Rahmen eines Impairment Tests im Jahresabschluss 2013 auf ihre Werthaltigkeit überprüft, aktuell bestätigt und es gab keinen Anlass zu einer Wertberichtigung.

Der Buchwert der Sachanlagen reduzierte sich zum 30. September 2014 um 1,0 Mio. Euro auf 36,5 Mio. Euro. Ursache waren planmäßige Abschreibungen von Anlagegütern. Investitionen von 2,9 Mio. Euro standen Abschreibungen von 3,9 Mio. Euro gegenüber.

Die Vorräte erhöhten sich durch die belebte Auftragslage und die daraus resultierenden höheren Umsätze um 0,3 Mio. Euro auf 30,0 Mio. Euro. Die Verbesserungen des Working Capital im Geschäftsjahr 2014 als Resultat des durchgeführten Einkaufsprojekts haben dieser Erhöhung entgegengewirkt.

Die deutliche Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 3,3 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen durch die Umsatzausweitung im Segment Mobility sowie im Bereich der Dienstleistungsfertigung.

Der Bestand an liquiden Mitteln verbesserte sich zum Berichtsstichtag im Saldo um 2,8 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro. Dies setzt sich aus erhöhten Materialeinkäufen für den Umsatzanstieg und einem Anstieg der Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf der einen Seite und einem reduzierten Kapitaldienst sowie einer Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten auf der anderen Seite zusammen. Weiterhin sind der First Sensor durch Kapitalmaßnahmen 0,7 Mio. Euro zugeflossen. (Siehe Eigenkapital, Eigenkapitalveränderungsrechnung)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vergleich zum Konzern-Jahresabschluss 2014 um 0,7 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro. Dies ist insbesondere auf die Ausnutzung von Lieferantenkrediten und die zunehmenden Materialeinkäufe durch den Produktionsanstieg zurückzuführen.

In der Position **sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten** werden zum Berichtsstichtag 7,4 Mio. Euro ausgewiesen. Die Erhöhung um 1,5 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende 2013 resultiert aus erhöhten Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie einer Erhöhung der sonstigen Rückstellungen.

Durch die proportionale Verbesserung des Bilanzgewinns führt dies zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte auf 49,0 Prozent (i.Vj. 47,7 Prozent).

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte nach Ende des Berichtstermins ergeben. Im August 2014 wurde die Elbau Singapore Pte. Ltd. im Hinblick auf die einheitliche Bezeichnung im Konzern in First Sensor Singapore (FSG) Pte. Ltd. umbenannt.

Die ING Groep N.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der First Sensor AG, Berlin, Deutschland am 09. Oktober 2014 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 30,62 % (3.095.189 Stimmrechte) betragen hat.

Sämtliche Stimmrechte sind der ING Groep N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen der Berichterstattung zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2014 veröffentlichten Angaben im Konzern-Finanzbericht 2013.

Das **Konzerneigenkapital** ist gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 3,9 Mio. Euro auf 73,9 Mio. Euro gestiegen. Nähere Informationen sind der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

Weiterhin wurden durch die Ausübung des Share Matching Schemes durch die Vorstände aus dem Genehmigten Kapital 2013 I und durch die Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm aus dem Bedingten Kapital 2009 II insgesamt 0,7 Mio. Euro an liquiden Mitteln zugeführt.

Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von der ING Groep N.V. kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der First Sensor AG, Berlin, Deutschland jeweils 3 % oder mehr beträgt, gehalten:

FS Technology Holding S.à r.l.
 Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG
 Parcom Capital B.V.
 Nationale Nederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V.
 Nationale Nederlanden Nederland B.V.
 ING Insurance Eurasia N.V./NN Group N.V.

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Sachverhalte haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 nicht ergeben.

FIRST SENSOR-AKTIE

Moderate Kursentwicklung auf hohem Niveau setzt sich im dritten Quartal fort / Kursplus von 31,66 Prozent seit Jahresbeginn

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie im Markt- und Indexvergleich im dritten Quartal 2014

Zu Beginn des dritten Quartals knüpfte die Aktie an den vorherigen Seitwärtstrend an und bewegte sich in einer engen Bandbreite zwischen 10,80 EUR und 11,08 EUR. Am 24. Juli führte eine überdurchschnittliche Nachfrage zu einem sprunghaften Kursanstieg bis auf 11,24 EUR. In den nachfolgenden Tagen erreichte die Aktie mit 11,32 EUR den bislang höchsten Stand im Geschäftsjahr. Nach kleineren Gewinnmitnahmen beendete sie den Monat bei 10,95 EUR (Xetra-Schlusskurs).

Bereits Anfang August erholte sich der Aktienkurs wieder und notierte mit 11,20 EUR nahe den bisherigen Höchstständen. Für eine positive Stimmung hatte die Bekanntgabe der vorläufigen Ergebnisse für das erste Halbjahr 2014 am 6. August gesorgt. Im weiteren Monatsverlauf stabilisierte sich die Aktie auf dem Niveau von 11,00 EUR. Einzige Ausnahme bildete der 25. August, an dem der Aktienkurs im Laufe des Tages bis auf 10,75 EUR und damit auf den tiefsten Stand im August zurückfiel. Eine Aufholjagd in den letzten Handelstagen sorgte dann noch für einen Schlusskurs von 11,12 EUR am 29. August.

Der September zeigte für die Aktie der First Sensor AG eine überwiegend uneinheitliche Tendenz, wobei die Marke von 10,80 EUR über weite Strecken als valide Unterstützung fungierte. Der Aktienkurs bewegte sich in einer Kursspanne zwischen 10,80 EUR und 11,20 EUR. Bei einer insgesamt niedrigen Umsatzaktivität fiel der 15. September ins Auge, an dem 61.803 Aktien auf Xetra gehandelt wurden und der Aktienkurs einen Wert von 11,17 EUR erreichte. Dies war gleichzeitig auch der höchste Tagesumsatz für den Berichtszeitraum.

Zum Ende des Quartals trübte sich das Bild allerdings erneut ein und der Titel verlor an Wert. Den Tiefpunkt im September und auch im gesamten Berichtszeitraum markierte die Aktie dann mit 10,23 EUR am 26. September. Trotz einer deutlichen Erholung in den letzten Handelstagen konnte die Aktie das Niveau von Mitte September nicht zurück erobern und beendete das dritte Quartal schließlich bei 10,90 EUR (Xetra Schlusskurs).

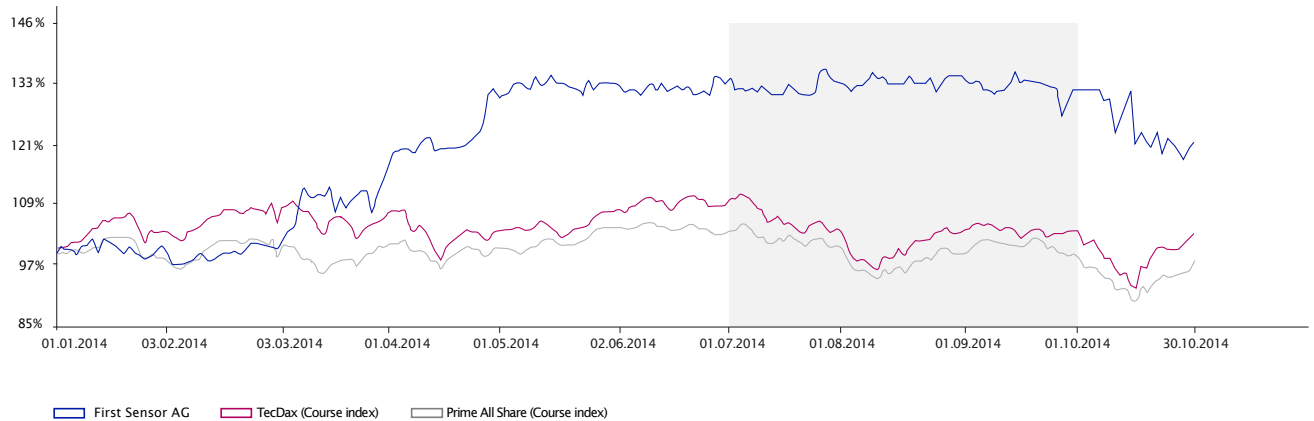
Die Bilanz für den Berichtszeitraum fällt mit einem leichten Abschlag von 0,68 Prozent etwas ernüchternd aus. Allerdings konnte die Aktie der First Sensor AG bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres deutlich zulegen und verbucht einen Aufschlag seit Jahresbeginn von 31,66 Prozent. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt gehandelten First Sensor-Aktien lag im dritten Quartal bei insgesamt rund 10.600 Aktien und in den ersten neun Monaten bei insgesamt rund 10.000 Aktien (jeweils Xetra und Frankfurt).

Im Vergleich zu den Indizes TecDAX und Prime All Share schneidet die Aktie der First Sensor AG im Gesamten deutlich besser ab. Zwar geht der Aktienkurs im dritten Quartal um 0,68 Prozent leicht zurück, der Prime All Share Index verlor allerdings im gleichen Zeitraum 3,84 Prozent, während der TecDAX sogar 4,56 Prozent einbüßte.

Am 28. Juli veröffentlichte die FS Technology Holding S.à r.l. ihr im Vorfeld angekündigtes Übernahmeangebot. Die gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat folgte am 31. Juli. Nach sorgfältiger Prüfung und Erörterung konnten Vorstand und Aufsichtsrat nicht empfehlen das Übernahmeangebot bei dem gebotenen Angebotspreis anzunehmen. Bis zum Ende der Annahmefrist am 26. August wurde das Übernahmeangebot für rund 1,42 Prozent des zum Meldestichtag ausgegebenen Grundkapitals der First Sensor AG angenommen. Mit Ablauf der weiteren Anmeldefrist am 12. September um 24:00 Uhr war das Angebot für insgesamt 1,54 Prozent der Aktien angenommen worden. Am 9. Oktober erfolgten die Abwicklung des Übernahmeangebots und die Gutschrift der Angebotsgegenleistung. Gemäß Stimmrechtsmitteilung der FS Technology Holding S.à r.l. hat ihr Stimmrechtsanteil an der First Sensor AG am 9. Oktober die Schwelle von 30 Prozent der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 30,62 Prozent betragen.

Das Grundkapital der First Sensor AG beträgt zum Bilanzstichtag 50.536.415,00 EUR und ist eingeteilt in 10.107.283 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 5,00 EUR je Aktie. Demnach beträgt die Marktkapitalisierung bei einem Schlusskurs von 10,90 EUR zum 30. September rund 110,17 Mio. EUR.

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie vom 01. Januar 2014 bis 31. Oktober 2014



Kennzahlen zur First Sensor-Aktie

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.09.2014	30.09.2013	Δ	Δ%
Grundkapital (EUR)	50.536.415	49.701.365	835.050	1,7
Marktkapitalisierung	110.169	77.037	33.132	43,0
Kurs (EUR), Xetra-Schlusskurs	10,90	7,75	3,15	40,6
Ergebnis der Aktionäre*	4.266	3.221	1.045	32,4
Aktienzahl (gewichtet)	10.013.562	9.940.273	73.289	0,7
Ergebnis je Aktie (EUR)*	0,43	0,32	0,11	34,4

* Zur besseren Darstellung sind die Werte um Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen bereinigt.

Aktionärsstruktur zum 30. September 2014 (nach den vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen)



42,91 %	Freefloat
29,12 %	Alegria Beteiligungsgesellschaft mbH
18,89 %	DAH Beteiligungs GmbH
5,59 %	Lampe Beteiligungsgesellschaft mbH
3,49 %	Midlin NV

Stammdaten zur First Sensor-Aktie

ISIN	DE0007201907
Börsenkürzel	SIS
Wertpapiergattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Handelsplätze	XETRA, alle deutschen Börsen
Branche	Technologie
Börsengang	1999
Designated Sponsor	equinet Bank AG
Analysten	Warburg Research, Hauck & Aufhäuser Institutional Research

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA

AKTIVA in TEUR	30.09.2014	31.12.2013	Δ
Immaterielle Vermögenswerte	21.144	22.931	-1.787
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	2.875	2.875	0
Geschäfts- oder Firmenwert	29.816	29.816	0
Sachanlagen	36.520	37.528	-1.008
Sonstige langfristige Vermögenswerte	23	21	2
Latente Steueransprüche	1.775	1.791	-16
Summe langfristige Vermögenswerte	92.153	94.962	-2.809
Vorräte	30.049	29.765	284
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.868	6.577	3.291
Steuererstattungsansprüche	664	717	-53
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.821	3.357	464
Liquide Mittel	14.124	11.357	2.767
Summe kurzfristige Vermögenswerte	58.526	51.773	6.753
SUMME AKTIVA	150.679	146.735	3.944

PASSIVA

PASSIVA in TEUR	30.09.2014	31.12.2013	Δ
Gezeichnetes Kapital	50.536	49.907	629
Kapitalrücklage	16.260	15.960	300
Gewinnrücklagen	1.004	1.004	0
Währungsausgleichsposten	-248	-570	322
Neubewertungsrücklage	-454	-495	41
Bilanzgewinn	6.373	4.018	2.355
Minderheitenanteile	399	182	217
Summe Eigenkapital	73.870	70.006	3.864
Pensionsrückstellungen	303	310	-7
Sonstige langfristige Rückstellungen	167	195	-28
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	41.230	42.927	-1.697
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.690	5.944	-254
Latente Steuerschulden	6.260	6.835	-575
Summe langfristige Schulden	53.650	56.211	-2.561
Steuerrückstellungen	1.786	1.299	487
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	725	550	175
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.059	4.217	-158
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	770	865	-95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.400	7.706	694
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.419	5.881	1.538
Summe kurzfristige Schulden	23.159	20.518	2.641
SUMME PASSIVA	150.467	146.735	3.944

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	9M 2014	9M 2013	Δ	Q3 2014	Q3 2013	Δ
Umsatzerlöse	92.214	82.059	10.155	32.912	28.656	4.256
Sonstige betriebliche Erträge	2.759	2.393	366	984	834	150
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.395	-73	1.468	169	1.320	-1.151
Andere aktivierte Eigenleistungen	405	774	-369	138	406	-268
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-46.158	-38.551	-7.607	-16.551	-14.677	-1.874
Personalaufwand	-29.366	-26.740	-2.626	-9.949	-9.221	-728
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.163	-9.776	-387	-3.382	-3.393	11
OPERATIVES ERGEBNIS (EBITDA)	11.086	10.086	1.000	4.321	3.925	396
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.379	-6.553	174	-2.134	-2.164	30
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	4.707	3.533	1.174	2.187	1.761	426
Zinserträge	10	24	-14	3	7	-4
Zinsaufwendungen	-1.693	-1.987	294	-546	-659	113
Währungsgewinne	83	150	-67	2	34	-32
Währungsverluste	-129	-429	300	0	-219	219
ERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	2.978	1.291	1.687	1.646	924	722
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-406	59	-465	-147	-94	-53
ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	2.572	1.350	1.222	1.499	830	669
Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallender Überschuss/ Fehlbetrag der Periode	2.355	1.230	1.125	1.410	779	631
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallender Überschuss der Periode	217	120	97	89	51	38
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,24	0,12	0,12	0,14	0,08	0,06
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	0,23	0,12	0,11	0,14	0,08	0,06

SONSTIGES ERGEBNIS

ÜBERSCHUSS/ FEHLBETRAG DER PERIODE	2.572	1.350	1.222	1.499	830	669
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0	0	0	0	0
Posten, die nachträglich nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden	0	0	0	0	0	0
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	332	-213	545	280	-168	448
Neubewertung derivativer Finanzinstrumente	41	302	-261	24	40	-16
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	-64	64	0	-12	12
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können	373	25	348	304	-140	444
GESAMTERGEBNIS	2.945	1.375	1.570	1.803	690	1.113
Davon entfallen auf die Aktionäre der First Sensor AG	2.728	1.255	1.473	1.714	639	1.075
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	217	120	97	89	51	38

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

30. SEPTEMBER 2013

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neuebewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2013	9.940	49.701	15.699	1.004	-329	-821	4.537	125	69.916
Periodenergebnis							1.230	120	1.350
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					-226	265			39
Gesamtergebnisrechnung					-226	265	1.230	120	1.389
Aktienbasierte Vergütung			137						137
Kapitalerhöhung									0
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 30. September 2013	9.940	49.701	15.836	1.004	-555	-556	5.767	245	71.442

30. SEPTEMBER 2014

in TEUR	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsausgleichsposten	Neuebewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Stand 01. Januar 2014	9.981	49.907	15.960	1.004	-570	-495	4.018	182	70.006
Periodenergebnis							2.355	217	2.572
Sonstiges direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis					322	41			363
Gesamtergebnisrechnung					322	41	2.355	217	2.935
Aktienbasierte Vergütung			207						207
Kapitalerhöhung	126	629	93						722
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 30. September 2014	10.107	50.536	16.260	1.004	-248	-454	6.373	399	73.870

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in TEUR	9M 2014	9M 2013	Δ	Q3 2014	Q3 2013	Δ
ERGEBNIS VOR STEUERN	2.978	1.291	1.687	1.646	924	722
Zinsen	1.683	-24	1.707	543	-6	549
Abschreibung auf immat. Vermögenswerte und Sachanlagen	6.379	6.553	-174	2.134	2.164	-30
Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen	-346	-435	89	-149	-162	13
Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-13	5	-18	6	-4	10
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-775	137	-912	-1.050	111	-1.161
Veränderungen der Rückstellungen	-670	99	-769	289	40	249
Veränderungen Working Capital	-2.976	3.527	-6.503	-327	332	-659
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	1.198	-708	1.906	1.068	-229	1.297
Gezahlte Ertragsteuern	487	-54	541	186	218	-32
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	7.945	10.391	-2.446	4.346	3.388	958
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-3.584	-2.392	-1.192	-958	-1.077	119
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-4.750	4.750	0	0	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten sowie von Beteiligungen	13	574	-561	-6	4	-10
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	0	-9	9	0	-3	3
Einzahlungen aus Investitionszulagen	346	185	161	149	0	149
Erhaltene Zinsen	10	24	-14	3	6	-3
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.215	-6.368	3.153	-812	-1.070	258
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	722	120	602	86	51	35
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.080	-11.335	8.255	-650	-6.790	6.140
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.225	5.762	-4.537	0	195	-195
Gezahlte Zinsen und Gebühren	-883	0	-883	-276	0	-276
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-2.016	-5.453	3.437	-840	-6.544	5.704
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.714	-1.430	4.144	2.694	-4.226	6.920
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	53	-446	499	45	-276	321
FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	11.357	12.201	-844	11.385	14.827	-3.442
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	14.124	10.325	3.799	14.124	10.325	3.799

KONZERNANHANG (IFRS)

Darstellung der Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen ist die First Sensor AG mit Sitz in Berlin, Peter-Behrens-Straße 15, 12459 Berlin, eingetragen im Handelsregister Berlin in der Abteilung B unter der Nummer HRB 69326. Die First Sensor AG ist im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard unter der ISIN DE0007201907 notiert.

Die First Sensor AG und ihre Tochterunternehmen, im Folgenden First Sensor als Konzernbezeichnung, sind im Bereich der Sensorherstellung sowie in der Mikrosystemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen, optischen und nichtoptischen Halbleitersensoren und Sensorensystemen.

Darüber hinaus entwickelt und fertigt First Sensor hochzuverlässige, kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packaging.

Der Konzernabschluss 2013 wurde am 25. März 2014 durch den Aufsichtsrat gebilligt und auf der Internetseite der First Sensor AG veröffentlicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der First Sensor wurde für das Jahr 2013 in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Im Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2014 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzern-Jahresfinanzbericht 2013, im Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2014 sowie im Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Das Geschäftsjahr der First Sensor AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wurde weder geprüft noch wurde eine prüferische Durchsicht vorgenommen.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Eine saisonale Abhängigkeit liegt dem Geschäftsmodell nicht zugrunde, so dass von zyklischen Schwankungen nicht auszugehen ist.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Wesentliche Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten bei Schätzungen

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gruppe hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 nicht verändert.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im dritten Quartal 2014 sind keine Geschäftsbereiche aufgegeben worden.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG sowie die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.first-sensor.com/de/investor-relations dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Gemäß §§ 264 Abs. 2 S. 3, 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns

für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr zutreffend beschrieben sind.

Berlin, den 27. November 2014

First Sensor AG



Dr. Martin U. Scheffer
Vorstandsvorsitzender



Joachim Wimmers
Finanzvorstand

RECHTSHINWEIS, FINANZKALENDER, KONTAKT

Rechtshinweis

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen und stellt keine Aufforderung zum Kauf von Aktien der First Sensor AG dar, sondern dient lediglich Informationszwecken über mögliche zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft.

Alle zukunftsbezogenen Angaben in diesem Quartalsfinanzbericht wurden auf Basis einer wahrscheinlichkeitsbasierten Planung erstellt und stellen Aussagen für die Zukunft dar, die nicht garantiert werden können.

Finanzkalender 2015

Termin	Thema	Ort
26.03.2015	Veröffentlichung Konzern-Jahresfinanzbericht zum 31.12.2014	
12.05.2015	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31.03.2015	
28.05.2015	Hauptversammlung	Penta Hotel Berlin Köpenick, Grünauer Str. 1, 12557 Berlin
13.08.2015	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2015	
12.11.2015	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2015	
11/2015	Analystenkonferenz First Sensor AG/ Deutsches Eigenkapitalforum 2015	Congress Center der Messe Frankfurt Frankfurt am Main

Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig im Internet unter <http://www.first-sensor.com/de/investor-relations/termine> abzufragen.

Internet, Informationen, Kontakt

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.
Beide Fassungen stehen im Internet unter www.first-sensor.com zum Download zur Verfügung.

Investor Relations

T +49 30 639923-760

F +49 30 639923-719

first-sensor@hce.de

www.first-sensor.com/de/investor-relations

First Sensor AG
Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin

T +49 30 6399 2399
F +49 30 6399 2333
contact@first-sensor.com

www.first-sensor.com